

Tagungsprogramm

Stand: 01.06.2021

Wittenberg 1521/22: Aufrührerische Bewegung oder erste Stadtreformation Historische Konstellationen und historiographische Konstruktionen in Wittenberg 17.-19.März 2022

Kooperationspartner:

Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen Anhalt / Prof. Dr. Thomas Kaufmann / Arbeitsstelle
Karlstadt-Edition / Verein für Reformationsgeschichte

Mit einem Fokus auf der Historiografie der „Wittenberger Bewegung“, den Konstellationen der Wittenberger Stadtreformation sowie der Inszenierung von Aufruhr und Gewalt soll es zentral um eine Neubewertung der Wittenberger Ereignisse 1521/22 (in der Zeit von Luthers Abwesenheit) und um ihre Bedeutung für die frühe Reformation gehen.

1. Zur Historiografie der „Wittenberger Bewegung“

- a. Die archivarische Konstruktion und ihre historiographischen Folgen (N. Krentz)
- b. Luthers Bild des Wittenberger Aufruhrs und die näheren Folgen für den Verlauf der frühen Reformationsgeschichte (T. Kaufmann)
- c. Wittenberger Bewegung und Karlstadt – Bild im Bann Erasmus Albers (M. Keßler)

2. Theologische Grundlagen und Ereignisgeschichte der „Wittenberger Bewegung“

- a. Die Wittenberger Gemeindeordnung vom Jan. 1522 und die „Wittenberger Bewegung“ (H.P. Hasse)
- b. Die Bilderfrage in der „Wittenberger Bewegung“ (A. Zorzin)
- c. Die Frage von Zölibat und Gelübde in der „Wittenberger Bewegung“ (S. Salvadori)
- d. Impulse zur Gottesdienstreform im Zuge der „Wittenberger Bewegung“ (D. Wendebourg)
- e. Karlstadts Sicht auf die Laien nach seiner frühreformatorischen Theologie (A. Evans)
- f. Die Entwicklung von Karlstadts Abendmahlslehre bis zum Frühjahr 1522 (T. Janssen)

Konstellationen

- g. Wittenberger theologische Disputationen im Sommer und Herbst 1521 (H. Bollbuck)
- h. Das Wittenberger Druckwesen 1521/22 (S. Oehmig)
- i. Die Augustinereremiten im Kontext der Wittenberger Bewegung (T. Hahn-Bruckart)
- j. Müntzer und die „Wittenberger Bewegung“ (S. Michel)
- k. Zwickauer Propheten und „Wittenberger Bewegung“ (A. Nelson Burnett)
- l. Die faktische Herauslösung Wittenbergs aus der Brandenburger Jurisdiktion bis 1520/21 (A. Stegmann)

3. Inszenierungsformen von Protest und Gewalt

- a. Studentische Aktivisten im Kontext der „Wittenberger Bewegung“ (A. Schubert)
- b. Protest und Gewalt im Kontext der „Wittenberger Bewegung“ (G. Schwerhoff)
- c. Bildersturm (S. Wegmann)

4. Die Bedeutung der Wittenberger Bewegung für die weitere Reformationsgeschichte

- a. Die „Wittenberger Bewegung“, Zürcher und Nürnberger Reformation (W. Huber)
- b. Die "Wittenberger Bewegung" 1521/22 und ernestinische Städte - Parallelen und Wirkungen (V. Joestel)

Öffentlicher Abendvortrag Donnerstag

Die christliche Stadt Wittenberg (U. Bubenheimer)

Öffentliche Disputation Freitag

„Karlstadts Wagen" im Spiegel der Neuedition von KGK 2
(A. Zorzin, U. Bubenheimer, R. Slenczka)